

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER: 3.3.2**

<b>Körperschaft</b>	: <b>Stadt Norderstedt</b>	
<b>Gremium</b>	: <b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/010/ XII</b>	
<b>Sitzung am</b>	: <b>21.03.2019</b>	
<b>Sitzungsort</b>	: <b>Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt</b>	
<b>Sitzungsbeginn</b>	: <b>18:15</b>	<b>Sitzungsende</b> : <b>20:30</b>

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Delia Hommel

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

## Sitzungsteilnehmer

### Vorsitz

**Steinhau-Kühl, Nicolai**

### Teilnehmer

**Betzner-Lunding, Ingrid  
de Vrée, Susan  
Engel, Uwe  
Frahm, Felix  
Görtz, Christian  
Holle, Peter  
Jürs, Lasse  
Mährlein, Tobias**

vertritt Herrn Muckelberg

vertritt bis 18.26 Uhr Herrn Mährlein

wurde bis 18.26 Uhr vertreten durch  
Herrn Görtz

**Mond, Christiane  
Müller-Schönemann, Petra  
Nötzel, Wolfgang  
Pender, Patrick  
Pranzas, Norbert, Dr.  
Welk, Joachim**

vertritt Herrn Berbig

### Verwaltung

**Bosse, Thomas  
Helterhoff, Mario  
Hoerauf, René**

**Erster Stadtrat  
FB Planung  
Amtsleitung Amt für Bauordnung und  
Vermessung**

**Hommel, Delia  
Kröska, Mario**

**Protokoll  
FB Verkehrsflächen, Entwässerung und  
Liegenschaften**

**Lindner, Anne**

**FB Verkehrsflächen, Entwässerung und  
Liegenschaften**

**Marwitz, Til  
Rimka, Christine**

**FB Planung  
Amtsleitung Amt für Stadtentwicklung,  
Umwelt und Verkehr**

**Stein, Isabel  
Vogt, Kirsten  
von Eschwege, Britta**

**FB Planung  
Rechnungsprüfungsamt  
FB Natur und Landschaft**

### sonstige

**Peters, Jürgen**

**Seniorenbeirat**

**Thedens, Thomas**

3

**Stadtvertreter**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Berbig, Miro**  
**Muckelberg, Marc-Christopher**

**wurde vertreten von Herrn Dr. Pranzas**  
**wurde vertreten von Frau de Vree**

**Sonstige Teilnehmer**

Herr Seifert

Frau Gentzsch und Frau Conrad

Architekturgesellschaft Hohaus, Hinz &  
Seifert  
Gandolfs Taubenfreunde Hamburg

4  
VERZEICHNIS DER  
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

**TOP 4 :        B 19/0103**

**Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, hier: Beschluss des Konzeptes**

**TOP 5 :        A 19/0144**

**Zusätzliche Fahrradabstellanlagen am U-Bahnhof Richtweg**

**TOP 6 :        B 19/0107**

**Bebauungsplan Nr. 8 Glashütte, 9. Änderung "Glashütte Markt zwischen Segeberger Chaussee und Mittelstraße" , Gebiet: Östlich Busbahnhof Glashütte Markt, Südöstlich Segeberger Chaussee, Nordwestlich Mittelstraße**

**Hier: Grundsatzbeschluss zum Vorhaben**

**TOP 7 :**

**Besprechungspunkt Betreuter Taubenschlag auf dem Parkhaus des Herold-Centers zwecks Bestandsregulierung**

**TOP 8 :**

**Präsentation "Standortvergleich Stadtlabor/ Stadtmuseum"**

**TOP 9 :        B 19/0137**

**Bebauungsplan Nr. B 340 Norderstedt "Feuerwache Ochsenzoller Straße" , Gebiet: Östlich Ochsenzoller Straße, südlich Kirchenstraße, nördlich Sportanlage Ochsenzoller Straße**

**hier: Aufstellungsbeschluss**

**TOP 10 :**

**Besprechungspunkt Bürgerbeteiligung Waldstraße**

**TOP 11 :        B 19/0139**

**Vergabe eines neuen Straßennamens**

**hier: Arlaustieg**

**TOP 12 :**  
**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

**TOP 12.1 :**  
**Einwohnerfrage von Frau Ritter zur Bürgerbeteiligung Waldstraße**

**TOP 12.2 :**  
**Einwohnerfrage von Herrn Stelzer zur Ampel Friedrichsgaber Weg/ Waldstraße**

**TOP 13 :**  
**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 13.1 : M 19/0153**  
**Radweg Berliner Allee, hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg (TOP 12.07) am 07.03.2019**

**TOP 13.2 : M 19/0156**  
**Beantwortung der Anfrage zum Fußverkehrskonzept von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.02.2019 (Punkt 15.12)**

**TOP 13.3 : M 19/0141**  
**Anfrage der WiN –Fraktion Frau Christiane Mond zum Thema Prüfung der Straßen-Verkehrssituation am Glashütter Damm, AfStuV 008/XII am 21.02.2019- TOP 11.15**

**TOP 13.4 :**  
**Bericht von Herrn Bosse zu Öffentlichkeitsveranstaltungen Velorouten 1 und 3 in der 13. KW**

**TOP 13.5 :**  
**Anfrage von Herrn Engel zum Sky-Markt an der Segeberger Chaussee**

**TOP 13.6 :**  
**Anfrage Herr Engel zur Beleuchtung der Fußgängerbrücke AKN Friedrichsgabe**

**TOP 13.7 :**  
**Anfrage Herr Engel Beleuchtung Fuß- und Radweg nach Haslohfurth**

**TOP 13.8 :**  
**Anfrage von Frau Betzner-Lundig zu Bewohnerbeschwerden zum B-Plan Nr. 338 "Glojenbarg zwischen Querpfad und Tarpenbekstraße"**

**TOP 13.9 :**  
**Anfrage Herr Frahm zum Fahrradparkhaus in Norderstedt-Mitte**

**TOP 13.10 :**  
**Anfrage Herr Welk zur Erteilung von Baugenehmigungen in den Jahren 2016 bis 2018**

**TOP 13.11 :**  
**Anfrage Herr Mährlein zum Sachstand der Aus- Neubaumaßnahmen des Straßenzuges Am Böhmerwald**

**TOP 13.12 :**  
**Anfrage Herr Pender zur Errichtung von Sitzbänken an der Bushaltestelle "Schulzentrum Süd" beidseitig der Poppenbütteler Str.**

**TOP 13.13 :**

**Anfrage Herr Pender zur Aufweisung des Radschulweges des Gymnasium Harksheide am Langenharmer Weg/ Kreuzung Ulzburger Straße**

**TOP 13.14 :**

**Anfrage Herr Pender zur Errichtung eines Verkehrsspiegels zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am unübersichtlichen Knotenpunkt "Hofweg" und "Grüner Weg"**

**TOP 13.15 :**

**Anfrage Herr Pender zu den Schrebergärten in Norderstedt**

**TOP 13.16 :**

**Anfrage Herr Pender zum Verkehrsschild am Ossenmooring in Bezugnahme zur Straße Bestestieg**

**TOP 13.17 :**

**Anfrage Herr Pender zu den Velorouten in Glashütte**

**TOP 13.18 :**

**Anfrage Herr Pender zur Parkplatz- und Schulwegsituation an der Grundschule Glashütte**

**TOP 13.19 :**

**Anfrage Herr Pender zur Erneuerung und Ebnung des Übergangs in der Grundschule Glashütte**

**TOP 13.20 :**

**Anfrage Herr Pender zu dem Radweg an der Poppenbütteler Straße**

**TOP 13.21 :**

**Anfrage Herr Holle zum Ausbau Scharpenmoor**

**TOP 13.22 :**

**Anfrage Herr Steinhau-Kühl zum Kostenrahmen bzw. Durchschnittskosten bei KAG-Ausbauten**

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 14 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

**TOP 14.1 : M 19/0162**

**Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg", Gebiet: zwischen U-Bahn-Linie 1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle Richtweg hier: Sachstand**

## T A G E S O R D N U N G S P U N K T E

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.03.2019

### Öffentliche Sitzung

#### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 14 Mitgliedern fest.

#### **TOP 2:**

#### **Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte**

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen: ein nicht öffentlicher Bericht der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis hierzu 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Frau Betzner-Lundig beantragt, den TOP 6 Bebauungsplan Nr. 8 Glashütte, 9. Änderung „Glashütte Markt zwischen Segeberger Chaussee und Mittelstraße“, hier Grundsatzbeschluss zum Vorhaben in der heutigen Sitzung nur als ersten Lesung zu behandeln und den TOP dann in der nächsten Sitzung am 02.05.2019 zu beschließen.

Herr Bosse teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 8 „Standortvergleich Stadtlabor/ Stadtmuseum“ von der Tagesordnung zurückgezogen wird, da der Referent erkrankt ist.

Abstimmungsergebnis zur so geänderten Tagesordnung: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen

#### **TOP 3:**

#### **Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

#### **TOP 4:**

**B 19/0103**

#### **Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes, hier: Beschluss des Konzeptes**

Herr Holle von der CDU-Fraktion stellt den folgenden Änderungsantrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis.

Alle Maßnahmen werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zum Beschluss vorgelegt. Die Reihenfolge der Vorlage entscheidet das Fahrradforum unter Angabe der jeweiligen Kostenstelle.

Dieser weitergehende Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

### **Beschluss**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis.

Alle Maßnahmen werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zum Beschluss vorgelegt. Die Reihenfolge der Vorlage entscheidet das Fahrradforum unter Angabe der jeweiligen Kostenstelle.

### **Abstimmung:**

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Bosse bittet die Fraktionen darum bei der Entsendung von Mitgliedern in das Fahrradforum zu berücksichtigen, dass die Stellvertreter von den festen Mitgliedern mit ausreichend Informationen aus den vorherigen Sitzungen des Fahrradforums versorgt werden.

### **TOP 5: A 19/0144 Zusätzliche Fahrradabstellanlagen am U-Bahnhof Richtweg**

Herr Görtz von der FDP-Fraktion erläutert kurz den gestellten Antrag.  
Herr Mährlein erscheint um 18.26 Uhr zur Sitzung und nimmt nun daran teil.

### **Beschluss**

Die Verwaltung wird beauftragt, ca. 20 zusätzliche mobile Fahrradabstellplätze an der U-Bahnstation Richtweg zu installieren. Haushaltsmittel dafür stehen bei der AG Radverkehr zur Verfügung.

### **Abstimmung:**

14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

### **TOP 6: B 19/0107 Bebauungsplan Nr. 8 Glashütte, 9. Änderung "Glashütte Markt zwischen Segeberger Chaussee und Mittelstraße" , Gebiet: Östlich Busbahnhof Glashütte Markt, Südöstlich Segeberger Chaussee, Nordwestlich Mittelstraße Hier: Grundsatzbeschluss zum Vorhaben**

Herr Helterhoff führt kurz in das Thema ein und danach erläutert Herr Seifert von der Architekturgesellschaft Hohaus, Hinz & Seifert anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt ist, die Planung.

Herr Bosse regt an, dass im geplanten 7-geschossigen Gebäudeteil ein Azubi-Wohnheim untergebracht werden könnte und bittet darum, dass diese Variante auch an den Investor

weitergegeben wird.

Im Anschluss daran beantworten Herr Bosse und Herr Seifert die Fragen der Ausschussmitglieder.

Es herrscht im Ausschuss übereinstimmend die Auffassung, dass Räumlichkeiten für das Familienzentrum in dem Neubau untergebracht werden müssen und dies mit dem Investor vertraglich festgelegt werden muss.

Mehrheitlich gibt es von Seiten der Ausschussmitglieder ein positives Echo zu dem vorgelegten Entwurf, insbesondere auch auf die Idee der Realisierung eines Azubi-Wohnheimes an der Stelle.

#### **TOP 7:**

#### **Besprechungspunkt Betreuter Taubenschlag auf dem Parkhaus des Herold-Centers zwecks Bestandsregulierung**

Frau von Eschwege erläutert anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, die Problematik im Stadtgebiet und den Sinn und Nutzen eines Taubenschlages.

Im Anschluss daran werden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Ausschuss ist mehrheitlich der Auffassung, dass von der Verwaltung eine entsprechende Vorlage gefertigt wird und für den Bau eines Taubenschlages die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

#### **TOP 8:**

#### **Präsentation "Standortvergleich Stadtlabor/ Stadtmuseum"**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde abgesetzt, siehe Tagesordnungspunkt 2.

#### **TOP 9: B 19/0137**

#### **Bebauungsplan Nr. B 340 Norderstedt "Feuerwache Ochsenzoller Straße", Gebiet: Östlich Ochsenzoller Straße, südlich Kirchenstraße, nördlich Sportanlage Ochsenzoller Straße**

#### **hier: Aufstellungsbeschluss**

#### **Beschluss**

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bauleitplanes, Bebauungsplan Nr. 340 Norderstedt "Feuerwache Ochsenzoller Straße", Gebiet: Östlich Ochsenzoller Straße, südlich Kirchenstraße, nördlich Sportanlage Ochsenzoller Straße; Flurstücke 7/18, Teilstücke der Flurstücke 738/7 und 749/5, Flur 16, Gemarkung Garstedt.

Der Geltungsbereich ist in der Planzeichnung vom 06.03.2019 festgesetzt (vgl. verkleinerter Fassung in Anlage 2). Diese Planzeichnung ist Bestandteil des Beschlusses.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Schaffung von Baurechten für eine Feuerwache
- Sicherung der Grünverbindung

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

**TOP 10:**

**Besprechungspunkt Bürgerbeteiligung Waldstraße**

Frau Lindner und Herr Kröska erläutern anhand einer Präsentation, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird, die anstehende Bürgerbeteiligung für die Anwohner der Waldstraße.

Im Anschluss daran werden die Fraktionen gebeten zu den folgenden Punkten ein Stimmungsbild abzugeben

1. Keine Vollsperrung der Waldstraße (z.B. im Bereich des Bahnübergangs) denkbar?
2. Keine Einbahnstraßenregelung in der Waldstraße denkbar?
3. Verkehrsberuhigter (Geschäfts-) Bereich in Teilbereichen möglich?
4. Fahrradfahren auf der Straße in Form von überfahrbaren Schutzstreifen (Umbau erforderlich) möglich?
5. Tempo-30 in der Waldstraße (z.B. im Abschnitt zw. Hasenstieg und Falkenkamp) möglich?

Alle Fraktionen vertreten die Auffassung, dass eine Vollsperrung sowie eine Einbahnstraßenregelung für die Waldstraße nicht in Frage kommen.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung wird dies so kommuniziert.

Bei den Punkten 3 bis 5 können verschiedene Varianten mit den Bürgern diskutiert werden.

**TOP 11: B 19/0139**

**Vergabe eines neuen Straßennamens**

**hier: Arlaustieg**

**Beschluss**

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr.317, Norderstedt beschließt der Ausschuss, der Erschließungsstraße den Straßennamen

**Arlaustieg**

mit dem Straßenschlüssel 0474

zu geben.

**Abstimmung:**

13 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

**TOP 12:**

**Einwohnerfragestunde, Teil 2**

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

**TOP 12.1:  
Einwohnerfrage von Frau Ritter zur Bürgerbeteiligung Waldstraße**

Frau Ritter, Anwohnerin der Waldstraße, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob sie mit der Veröffentlichung ihrer Daten im Protokoll einverstanden ist. Sie gibt ihr Einverständnis.

Frau Ritter möchte gerne wissen, in welcher Form zu der Bürgerbeteiligung für die Waldstraße eingeladen wird.

Herr Bosse erläutert, dass hierauf auf der Internetseite der Stadt Norderstedt ([www.norderstedt.de](http://www.norderstedt.de)) hingewiesen wird, außerdem in der Presse entsprechende Veröffentlichungen erfolgen und auch Plakate in und rund um die Straße aufgestellt werden, die auf die Veranstaltung aufmerksam machen.

Außerdem möchte Frau Ritter wissen, ob sie es richtig verstanden hat, dass die Anwohner sich nicht an den Kosten des Ausbaus beteiligen müssen.

Herr Bosse bestätigt dies.

**TOP 12.2:  
Einwohnerfrage von Herrn Stelzer zur Ampel Friedrichsgaber Weg/ Waldstraße**

Herr Eberhard Stelzer, Habichtweg 26, wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Stelzer möchte wissen, ob es möglich ist, die Ampel an der Kreuzung Friedrichsgaber Weg/ Waldstraße abzubauen und stattdessen dort eine Vorfahrtsregelung in Ost-West-Richtung einzurichten.

**TOP 13:  
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

**TOP 13.1: M 19/0153  
Radweg Berliner Allee, hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Muckelberg (TOP 12.07) am 07.03.2019**

Sach- und Rechtslage :

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.03.2019 fragte Herr Muckelberg an, wann das Thema „Radweg Berliner Allee“ im Ausschuss behandelt wird.

Antwort:

Zurzeit kann von der Verwaltung noch kein verbindlicher Sitzungstermin für die erneute Beratung dieses Themas (= Anlegung eines Radfahrstreifens mit Entfall der KFZ-Parkplätze entlang des westlichen Fahrbahnrandes der Berliner Allee) benannt werden.

Zuletzt war dieses Projekt Anfang 2018 auf der Tagesordnung der Stadtvertretung und wurde Ende 2017 mehrfach im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr behandelt.

Seinerzeit wurde von der Verwaltung dazu abschließend mitgeteilt, dass eine genaue

verkehrstechnische Machbarkeitsstudie (mit allen sicherheits- und fahrdynamischen Auswirkungen) erst verbindlich ermittelt werden kann, wenn die detaillierte Erschließungsplanung des Investors „KABS“ (Bebauungsplan Nr.334 – Garstedt „Herold Center“) vorliegt.

Dieser Kompromissvorschlag (Zurückstellung des Projektes bis zum Abschluss der „KABS-Erschließung“) wurde seinerzeit von allen politischen Gremien unterstützt.

Deshalb hat die Verwaltung daraufhin alle Fördermittel und Haushaltsansätze für diese Maßnahme zurückgegeben, so dass keine Dringlichkeit in diesem Zusammenhang (Haushaltsrestebildung, Fördermittel-Zinszahlungen, etc.) mehr gegeben war und ist.

Bis zum heutigen Tage ist die abschließende Verkehrsanbindung für den o. g. B-Plan noch nicht vom Investor vorgelegt und bestätigt worden, daher hat sich an der Ausgangslage nichts geändert, bzw. würde zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine erneute Beratung dieses Projektes keine Erkenntnisgewinne bringen.

### **TOP 13.2: M 19/0156**

#### **Beantwortung der Anfrage zum Fußverkehrskonzept von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.02.2019 (Punkt 15.12)**

##### **Sachverhalt**

Frau Betzner-Lunding bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum beschlossenen Fußverkehrskonzept:

1. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind inzwischen umgesetzt?
2. Welche neuen Maßnahmen sind in der Zwischenzeit von der Verwaltung entdeckt/definiert worden?

Die Verwaltung antwortet:

Zu 1.: Das Fußverkehrskonzept wurde im April 2014 beschlossen. Damals war gerade der neue Doppelhaushalt in der Stadtvertretung verabschiedet worden, so dass für die Haushaltsjahre 2014/2015 keine gesonderten Mittel für die Umsetzung des Fußverkehrskonzeptes zur Verfügung standen. Ab dem Jahr 2016 konnte die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrskonzept beginnen.

Grundsätzlich gilt, dass bei allen Vorhaben in der Bauleit- und Verkehrsplanung Maßnahmenempfehlungen und Qualitätsstandards aus dem Fußverkehrskonzept beachtet werden. Beispielsweise wird auf diese Weise Querungsbedarf identifiziert und berücksichtigt.

Folgende konkrete Maßnahmen wurden aus dem Fußverkehrskonzept umgesetzt oder stehen kurz vor der Umsetzung:

- Querungshilfe Tangstedter Landstraße / Am Ochsenzoll
- Querungshilfe Ochsenzoller Straße
- Verbesserung der Beleuchtung des zentralen Zugangsbereich zur AKN-Haltestelle „Moorbekhalle“
- Verbesserung der Beleuchtung im Moorbekpark

- Einrichtung der Fahrradstraße Copernicusstraße zur Entflechtung des Fuß- und Radverkehrs
- Barrierefreie Querungsstelle Höhe Moorbekpassage
- Neugestaltung ZOB Glashütte
- Erarbeitung eines Konzeptes für „Rücksichtvolles Verhalten“
- Abbau des Zusatzschildes Gehweg „Radfahrer frei“ in Fadens Tannen
- Aufstellen von Papierkörben entlang des „Rundwegs der Klänge“
- Zusätzliche Sitzgelegenheiten im Frederikspark, Fritz-Schumacher-Straße und an der Rückseite des Herold Centers

Zu 2.: Die Verwaltung hat noch keine weiteren Maßnahmen definiert, da im Fußverkehrskonzept noch viele Maßnahmen abzuarbeiten sind.

### **TOP 13.3: M 19/0141**

#### **Anfrage der WiN –Fraktion Frau Christiane Mond zum Thema Prüfung der Straßen-Verkehrssituation am Glashütter Damm, AfStuV 008/XII am 21.02.2019- TOP 11.15**

##### **Sachverhalt**

Frau Christiane Mond bittet die Verwaltung um Prüfung der Straßen- und Verkehrssituation am Glashütter Damm. Sie berichtet, dass aufgrund der Bautätigkeiten zwischen Bargweg und Billeweg der Glashütter Damm durch Handwerkerfahrzeuge und Eigentümer stark beparkt werde und ein Überholen erschwert sei.

Außerdem werde das Queren des Glashütter Damms für Schulkinder durch die Parkverkehre erschwert. Die Kinder müssten bis auf die Fahrbahnmitte gehen, um zu schauen, ob von links oder rechts ein Fahrzeug komme. Dieses sei sehr gefährlich, weil die Fahrzeuge beim Überholen der geparkten Fahrzeuge beschleunigten und die Kinder, die den Glashütter Damm überqueren wollten, übersehen oder zu spät bremsen.

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend eine Lösung zu finden, welche evtl. aus einer vorübergehenden mobilen Ampelanlage für Kinder bestehen könnte. Wenn der Bauabschnitt Höhe „Am Böhmerwald / Glashütter Damm“ fertiggestellt ist und der Eigentümer und Mieter ihre Wohnung beziehen, wird der Glashütter Damm wieder komplett zugeparkt sein. Dieses ist seit einem  $\frac{3}{4}$  Jahr durch LKW's und gewerbliche Fahrzeuge schon der Fall.

Die WIN-Fraktion bittet um Prüfung und umgehende Lösung dieser gefährlichen Situation.

##### **Antwort der Verwaltung**

Seitens der Verkehrsaufsicht konnte im vergangenen Monat ebenfalls die Beobachtung gemacht werden, dass tatsächlich zwischen dem Alsterstieg und dem Billeweg der südliche Fahrbahnrand stark beparkt wurde. In diesem Bereich besteht allerdings bereits ein absolutes Haltverbot, welches teilweise aber nicht beachtet wurde. Aufgrund dessen wurde mit dem Baustellenleiter vor Ort Kontakt aufgenommen und gebeten, dass die Handwerker, die die Baustelle bedienen, aufgefordert werden, dieses Haltverbot unbedingt zu beachten. Zusätzlich sind der kommunale Ordnungsdienst und die Politessen gebeten worden, an dieser Örtlichkeit regelmäßig zu kontrollieren.

In einem gemeinsamen Ortstermin mit der Polizei und dem Träger der Straßenbaulast am 28.02.2019 wurde die Örtlichkeit erneut in Augenschein genommen.

Diese Situation vor Ort war nicht ungewöhnlich. Östlich des Alsterstiegs parkten drei Fahrzeuge, Höhe des Billewegs zwei. Gleichartige Beobachtungen konnten zu späteren Zeitpunkten bei der Örtlichkeit ebenfalls gemacht werden.

Durch entsprechendes verkehrsgerechtes Verhalten und unter Einhaltung der Vorfahrtsregeln besteht hier keine Gefahrenlage. Die Fahrzeugführer, die an den parkenden Fahrzeugen vorbeifahren, müssen grundsätzlich gemäß § 6 der Straßenverkehrsordnung (StVO) entgegenkommende Fahrzeuge durchlassen.

Bei der Inaugenscheinnahme sprachen keine Sichtbarkeitsprobleme gegen diese parkenden Fahrzeuge. Sowohl die Fahrzeuge aus Richtung Poppenbütteler Straße als auch die Fahrzeuge aus Richtung Alsterstieg konnten problemlos gesehen werden.

Eine Baustellensignalisierung wurde in diesem Fall ebenfalls nicht als zwingend erforderlich angesehen.

Im Bereich des bestehenden Haltverbots gibt es, wie bereits erläutert keine Sichtbehinderungen.

Im zurzeit geltenden Schulwegplan für die Grundschule Glashütte wird im Übrigen für Schulkinder die sichere Querung an der Lichtsignalanlage Glashütter Damm / Poppenbütteler Straße empfohlen.

Wie sich die weitere Parksituation durch den Bezug der neuen Häuser zukünftig darstellt bleibt abzuwarten. Ggf. ist dann die Situation neu zu bewerten.

#### **TOP 13.4:**

##### **Bericht von Herrn Bosse zu Öffentlichkeitsveranstaltungen Velorouten 1 und 3 in der 13. KW**

Herr Bosse berichtet von den in der 13. Kalenderwoche anstehenden Öffentlichkeitsveranstaltungen zur Vorstellung der Velorouten 1 und 3. Die Plakate werden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

#### **TOP 13.5:**

##### **Anfrage von Herrn Engel zum Sky-Markt an der Segeberger Chaussee**

Herr Engel fragt nach dem Sachstand bei der Planung auf dem Gelände des Sky-Marktes an der Segeberger Chaussee.

Herr Bosse teilt mit, dass hier keine aktuelle Planung vorliegt. Es wurden Entwürfe vorgelegt, diese aber nicht weiter vom Investor verfolgt.

#### **TOP 13.6:**

##### **Anfrage Herr Engel zur Beleuchtung der Fußgängerbrücke AKN Friedrichsgabe**

Die Anfrage von Herrn Engel zur Beleuchtung der Fußgängerbrücke AKN Friedrichsgabe ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.7:****Anfrage Herr Engel Beleuchtung Fuß- und Radweg nach Haslohfurth**

Die Anfrage von Herrn Engel zur Beleuchtung des Fuß- und Radweges nach Haslohfurth ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.8:****Anfrage von Frau Betzner-Lundig zu Bewohnerbeschwerden zum B-Plan Nr. 338 "Glojenbarg zwischen Querpfad und Tarpenbekstraße"**

Frau Betzner-Lundig erklärt, dass sie von Mietern angesprochen wurde, die im Bereich Glojenbarg wohnen, der durch den B-Plan Nr. 338 "Glojenbarg zwischen Querpfad und Tarpenbekstraße" überplant wird. Diese sind nicht in die Planungen einbezogen worden.

Herr Bosse antwortet darauf, dass diese sich bitte an Adlershorst direkt wenden möchten.

**TOP 13.9:****Anfrage Herr Frahm zum Fahrradparkhaus in Norderstedt-Mitte**

Die Anfrage von Herrn Frahm zum Fahrradparkhaus in Norderstedt-Mitte ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.10:****Anfrage Herr Welk zur Erteilung von Baugenehmigungen in den Jahren 2016 bis 2018**

Die Anfrage von Herrn Welk zur Erteilung von Baugenehmigungen in den Jahren 2016 bis 2018 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.11:****Anfrage Herr Mährlein zum Sachstand der Aus- Neubaumaßnahmen des Straßenzuges Am Böhmerwald**

Die Anfrage von Herrn Mährlein zum Sachstand der Aus- Neubaumaßnahmen des Straßenzuges Am Böhmerwald ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.12:****Anfrage Herr Pender zur Errichtung von Sitzbänken an der Bushaltestelle "Schulzentrum Süd" beidseitig der Poppenbütteler Str.**

Die Anfrage von Herrn Pender zur Errichtung von Sitzbänken an der Bushaltestelle "Schulzentrum Süd" beidseitig der Poppenbütteler Str. ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.13:****Anfrage Herr Pender zur Aufweisung des Radschulweges des Gymnasium Harksheide am Langenharmer Weg/ Kreuzung Ulzburger Straße**

Die Anfrage von Herrn Pender zur Aufweisung des Radschulweges des Gymnasium Harksheide am Langenharmer Weg/ Kreuzung Ulzburger Straße ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.14:****Anfrage Herr Pender zur Errichtung eines Verkehrsspiegels zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am unübersichtlichen Knotenpunkt "Hofweg" und "Grüner Weg"**

Die Anfrage von Herrn Herr Pender zur Errichtung eines Verkehrsspiegels zur Verbesserung der Verkehrssicherheit am unübersichtlichen Knotenpunkt "Hofweg" und "Grüner Weg" ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.15:****Anfrage Herr Pender zu den Schrebergärten in Norderstedt**

Die Anfrage von Herrn Pender zu den Schrebergärten in Norderstedt ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.16:****Anfrage Herr Pender zum Verkehrsschild am Ossenmooring in Bezugnahme zur Straße Bestestieg**

Die Anfrage von Herrn Pender zum Verkehrsschild am Ossenmooring in Bezugnahme zur Straße Bestestieg ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.17:****Anfrage Herr Pender zu den Velorouten in Glashütte**

Die Anfrage von Herrn Pender zu den Velorouten in Glashütte ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.18:****Anfrage Herr Pender zur Parkplatz- und Schulwegsituation an der Grundschule Glashütte**

Die Anfrage von Herrn Pender zur Parkplatz- und Schulwegsituation an der Grundschule Glashütte ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.19:****Anfrage Herr Pender zur Erneuerung und Ebnung des Übergangs in der Grundschule Glashütte**

Die Anfrage von Herrn Pender zur Erneuerung und Ebnung des Übergangs in der Grundschule Glashütte ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.20:****Anfrage Herr Pender zu dem Radweg an der Poppenbütteler Straße**

Die Anfrage von Herrn Pender zu dem Radweg an der Poppenbütteler Straße ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**TOP 13.21:****Anfrage Herr Holle zum Ausbau Scharpenmoor**

Herr Holle berichtet, dass bei der Informationsveranstaltung der Anlieger zum geplanten Ausbau Scharpenmoor scheinbar keine Einigung mit den Anwohnern erzielt werden konnte, da die Anwohner den beiden vorgestellten Varianten widersprochen hätten.

Herr Bosse erläutert, dass letztlich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr darüber entschieden wird, welche Variante zum Tragen kommt.

**TOP 13.22:****Anfrage Herr Steinhau-Kühl zum Kostenrahmen bzw. Durchschnittskosten bei KAG-Ausbauten**

Herr Steinhau-Kühl erinnert daran, dass die Verwaltung zu einer der kommenden Sitzungen zum Thema Ausbaubeiträge einen Kostenrahmen bzw. die Durchschnittskosten beim Ausbau nach dem KAG darstellen will.